

## Protokoll der GF-Sitzung vom 22.10.2013

**Anwesende:** Jessica Rupf (GF Soziales), Felix Walter (GF Finanzen), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Johanna Kruner (GF Lehre und Studium), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik)

**Gäste:** Stefan Taubner, Richard Heimann, Stanislaw Bondarew

**Protokoll:** Andreas Spranger

**Beginn:** 18:29 Uhr

**Ende:** 19:10 Uhr

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Pressemitteilung Akademikerball</b>  Stefan schickte eine Pressemitteilung zum Akademikerball an die GF und verliest diese noch einmal in versammelter Runde. Stefan erläutert noch einmal den Sachverhalt des letzten Jahres. Sämtliche angestrebte juristische verfahren gegen Menschen, welche sich kritisch gegenüber dem Akademikerball 2012 begonnen wurden, sind eingestellt wurden.  Andreas gibt ein paar Tipps. Zudem wird von ihm angemerkt, dass die PM zu lang ist. Felix meint, dass es als Stellungnahme denn als PM genutzt werden sollte. Die Länge des Textes verleitet zum Kürzen und damit zu missdeuten dessen, was eigentlich gewollt ist. Janin schlägt vor, dass eine kurze PM geschrieben würde, was Jessica komplettiert, dass beides eine Stellungnahme zeitgleich zur PM veröffentlicht würde. Stefan gibt sich damit zufrieden und bietet an, dass bis zum morgigen Tag um 12:00 Uhr die PM an die Gf gesandt wird und diese ein OK gibt.</p> <p><b>2. LSR-Sitzung</b>  Johanna berichtet aus der vergangen Sitzung des Landessprecherinnenrates der KSS. Die Sitzungen haben keinen konstruktiven Sinn mehr. Die Arbeitsfähigkeit des Gremiums ist nicht mehr garantiert, obwohl die letzte Sitzung doch mal beschlussfähig war. Wenn es so weiter geht, sollten über Konsequenzen nachgedacht werden. Auf der kommenden Stura-Sitzung wird es einen ausführlichen Bericht geben.</p> <p><b>3. Herr Neitzke und die Anfrage zum FSR-Verteiler</b>  Herr Neitzke hat an Stura@ geschrieben und nach der FSR-Verteilerordnung gefragt. Er selber hat keine Ordnung. Johanna fragte schon bei Ullrich Gebler an, ob dieser die Ordnung habe, obwohl es bekannt ist, dass Frau Schaefer die Ordnung eigentlich</p>	

schon habe. Die Ordnung ging laut Aussage Ullrichs an Andreas dem Prorektorat schon drei mal zu, weswegen die Muse kaum noch existent ist, diesen Menschen zu helfen. Ullrich wurde von Andreas gebeten, die Ordnung zu suchen. Johanna spricht sich dafür aus, dass dem Rektorat ausgeholfen wird.

**4. Härtefälle**

GO-Antrag von Johanna auf Vertagung in die nächste Woche  
formale Gegenrede  
mit 4/0/1 vertagt

**5. Fahrtkostenantrag zum DAAD**

Am 04.11.2013 zu einem Treffen der Stud. Vertreter im Vorstand und Kuratorium des DAAD mit der Präsidentin Wintermantel und der Generalsekretärin über das weitere verfahren in den nächsten zwei Jahren. Stan ist ja im Kuratorium ab dem 01.01.2014 für zwei Jahre, dadurch dass er nun noch nicht im DAAD aktiv ist, kann dieser auch noch nicht die Fahrtkosten übernehmen. Dafür stellt er einen Antrag in Höhe von 130 Euro. Das Treffen ist 15:00 Uhr weswegen er möglicherweise in Bonn übernachten muss.  
Formale Gegenrede  
einstimmig angenommen

**6. Geschlossener Teil**

**7. Sonstiges**

Andreas berichtet, dass der heutige Termin mit Prof. Schneider CDU ausgefallen ist.